

Hans Potzler verabschiedet

Er hatte eine Kinderwerkstatt im Keller der Christian-Maar-Schule eingerichtet

Selten wird eine Person als „toller Mensch“ oder „eine Institution“ bezeichnet, die dazu „einfach umwerfend“ ist, wie dies bei der Verabschiedung von Hans Potzler, dem Begründer der Kinderwerkstatt an der Christian-Maar-Schule (CMS), geschehen ist.

SCHWABACH – Ursula Kaiser-Biburger, Vorsitzende der tragenden Familien- und Altenhilfe (FAH) erinnerte in ihrer Laudatio daran, dass es die Kinderwerkstatt seit Februar 2009 gibt und dass Hans Potzler die Idee dazu gehabt hatte. Nicht wenige bürokratische Hürden habe er bis zur Realisierung überwinden müssen. „Heute schätzen wir diese Einrichtung als generationsübergreifendes Vorzeige-Modell“, bekräftigte sie.

Nicht vergessen werden solle, dass Hans Potzler in Rosy Stengel, der damaligen Geschäftsführerin der FAH, eine wichtige Mitstreiterin dabei gefunden hatte, Kinder durch praktisches Wissen Freude am Lernen zu vermitteln. „Bis heute ist auch die Familien- und Altenhilfe auf die Einrichtung der Kinderwerkstätte stolz.“

Hans Potzler hatte zusammen mit seinen Freunden in den Ferien die Kellerräume in der CMS eingerichtet mit einer kleinen Schreinerei, in der man auch kleine elektrische und metallverarbeitende Arbeiten erlernen oder Fahrräder reparieren kann.

Sachverstand und Besonnenheit

Neben seinem geduldigen pädagogischen Wirken habe sich Hans Potzler auch im Vorstand der Familien- und Altenhilfe eingebracht mit großem Sachverstand, bemerkenswerter Besonnenheit und überlegten Ratschlägen. Dafür sprach ihm die Vorsitzende ihren großen Dank aus.



Andrea Schmidt, Hans Potzler, Petra Bauer und Kathrin Zeiß.

Foto: ukb/oh

Eine Bilderschau zeigte, wie Hans Potzler und weitere Ehrenamtliche jeweils freitags mit den Kindern basteln, werken, Fahrräder reparieren, spielen, singen und musizieren und mehr.

Darüber hinaus habe Hans Potzler immer wieder Ausflüge mit den Kindern unternommen und sie bei den Hausaufgaben beaufsichtigt. „Sie waren wie ein Engel für uns! Sie haben viel für unsere Schule getan und den Kindern den Bezug zur Praxis vermittelt“, unterstrich Rektorin Angelika Sczapannek.

Große Wertschätzung erfuhr Hans Potzler auch von Petra Bauer, der ehemaligen Leiterin der Mittagsbetreuung: „Sie waren der Macher, der nicht viel gesprochen hat. Ich danke, für ihre Freundlichkeit, ihre Menschlich-

keit und empathische Art, die Sie den Kindern entgegengebracht haben.“

Bewegt nahm Hans Potzler all diese Dankesworte bei der Verabschiedungsfeier entgegen, zu der nicht nur Werkstattkollegen, FAH-Geschäftsführerin Andrea Schmidt, sondern auch noch einige ehemalige Kinder gekommen waren.

Der Musik-Kurs unter der Leitung von Eberhard Hüftlein bedankte sich mit schönen Liedbeiträgen.

Die größte Überraschung hatte Kathrin Zeiß, Nachfolgerin von Petra Bauer, am Schluss parat: Mit dem neuen, bunten Eingangsschild „Hans-Potzler-Kinderwerkstatt“ wird er immer in seiner Wirkungsstätte unvergessen bleiben, auch wenn er jetzt mit 85 Jahren in den Ruhestand geht.

ukb/oh